
Hinweis gemäß MiFID II Regulierung für Research „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“: Vorliegendes Research erfüllt die Voraussetzungen für die Einstufung als „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“. Nähere Informationen hierzu in der Offenlegung unter „I. Research unter MiFID II“

07.08.2024 - GBC Managementinterview mit Oliver Reisinger (CEO) und Peter Biewald (CFO), Vorstände der sdm SE

„Wir wollen langfristig einen Umsatz von 100 Mio. € erreichen. Allerdings wollen wir das vernünftig und in unserem Tempo.“

Unternehmen: sdm SE^{*1,4,5a,6a,7,11}

ISIN: DE000A3CM708

Analyst: Marcel Goldmann

Aktueller Kurs: 1,71 € (Xetra, 06.08.2024, Schlusskurs)

Fertigstellung: 07.08.2024 (7:21 Uhr)

Weitergabe/Erstveröffentlichung: 07.08.2024 (9:00 Uhr)

* Katalog möglicher Interessenskonflikte auf Seite 6

Die sdm SE (sdm) ist die Holding der operativen Tochtergesellschaften sdm Sicherheitsdienste München GmbH, der Industrie- und Werkschutz Mundt GmbH (IWSM) und der rsd Rottaler Sicherheitsdienst GmbH (RSD). Mit ihren Tochtergesellschaften gehört die sdm-Gruppe zu den führenden Sicherheitsdienstleistern in der Metropolregion München und Nordrhein-Westfalen. Dabei wird ein breites Spektrum an Sicherheitsdienstleistungen abgedeckt: vom Werk-, Objekt- und Revierschutz über Wert- und Geldtransporte bis hin zur Organisation von Veranstaltungen und effektivem Personenschutz. Die mehr als 750 Mitarbeiter verfügen über umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen Erste Hilfe und Brandschutz und werden regelmäßig geschult.

Am 15. April 2024 hat der sdm-Konzern die erstmalige Bestellung eines Finanzvorstands bekannt gegeben. So wurde Peter Biewald vom Aufsichtsrat einstimmig zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt. Peter Biewald verfügt über langjährige Erfahrung als Finanzvorstand börsennotierter Unternehmen und ist seit dem bei sdm für alle Bereiche der Unternehmensfinanzierung und des Controllings sowie für Investor Relations verantwortlich. Der Vorstand Oliver Reisinger (CEO) fokussiert sich primär auf die Umsetzung der verfolgten Buy-and-Build-Strategie des Konzerns.

Im Zuge der Vorstandserweiterung gewinnt sdm mit Peter Biewald einen sehr erfahrenen CFO mit langjähriger Expertise am Kapitalmarkt und im Bereich Investor Relations. Darüber hinaus besitzt er umfangreiche Kompetenzen in der Weiterentwicklung von Organisationen und hat bereits mehrmals Unternehmen aus frühen Unternehmensphasen bis zu ihrem erfolgreichen Exit (weiter-)entwickelt.

Nachdem der sdm-Konzern Mitte Juni seine Q1-Geschäftszahlen und die Gewinnung eines Großauftrags bekannt gegeben hat, haben wir die Chance genutzt und mit Herrn Oliver Reisinger und Peter Biewald, Vorstände der sdm SE, ein Managementinterview durchgeführt. Im besonderen Fokus des Interviews stand die Integration der Übernahmen, die Branchenentwicklung, die aktuelle Strategie und die Perspektiven des Unternehmens.

GBC: Die Sicherheitsdienstleistungsbranche gilt allgemein als solider und nachhaltig wachsender Sektor, der laut dem Branchenverband BDSW im vergangenen Jahr erneut deutlich um 12,1% auf 13,4 Mrd. € zulegen konnte. Welche Trends lassen sich innerhalb der Sicherheitsdienstleistungsbranche beobachten und rechnen Sie mit einer Fortsetzung des Wachstums im Security-Sektor?

Herr Biewald: Wir sind vom Wachstum und der allgemeinen Entwicklung der Branche mehr als überzeugt. Das heißt aber nicht, dass wir auf Teufel komm raus jeden Auftrag annehmen. Wir betrachten jeden möglichen Auftrag sehr differenziert und wägen die langfristigen Chancen und Risiken ab. Wir sind nicht an ausschließlich kurzfristigen Einsätzen oder an Aufträgen mit geringer Marge interessiert. Unsere Philosophie beruht auf langjähriger Zusammenarbeit mit den Kunden. Ein überhastetes "um jeden Preis mehr Umsatz" kommt für uns nicht in Frage.

GBC: Der sdm-Konzern hat im Mai seine testierten Geschäftszahlen für das vergangene Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht. Hiernach konnten auf Holding-Ebene (sdm SE) die Erträge aus Beteiligungen auf 1,70 Mio. € (VJ: 1,31 Mio. €) deutlich gesteigert werden. Auf Nettoebene ergab sich mit erzielten 0,75 Mio. € ein Jahresüberschuss auf Höhe des Vorjahresniveaus (VJ: 0,77 Mio. €). Wie fällt Ihr Fazit für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 aus und was waren besonders wichtige Ziele, die erreicht werden konnten?

Herr Reisinger: Für uns war das Jahr 2023 sehr wichtig. Wir haben unsere Buy-and-Build-Strategie gestartet und zwei Unternehmen in unsere „sdm-Familie“ aufgenommen. Das ist viel Arbeit für unser kleines Team. Wie schon beim Kauf der sdm GmbH & Co KG sind wir daran interessiert schnell unsere Konzepte und Prozesse zu implementieren. Dies bedeutet aber auch, dass wir mitunter Umsätze abschneiden, die nicht unseren Vorstellungen an Marge oder Auslastung unserer Mitarbeiter entsprechen. Wie gesagt, jeder der unsere Zahlen über die letzten Jahre verfolgt hat kennt dieses Vorgehen. Wir versuchen alle Kosten oder Belastungen so schnell wie möglich zu reduzieren und gleichzeitig Synergien innerhalb der sdm-Gruppe zu heben. Das wird natürlich bei einem so großen Unternehmen wie der IWSM länger dauern als bei der RSD.

Und ja, natürlich geht es dem einen oder anderen Aktionäre nicht schnell genug oder er erwartet sofortige Ergebnisse. Das funktioniert jedoch bei der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie so leider nicht. Aber wie gesagt, wir sind daran interessiert den sdm-Konzern langfristig wachsen zu lassen. Wir werden nicht die perspektivisch angestrebten 100 Mio. € an Umsatzerlösen in ein paar Jahren erwirtschaften, wenn wir jetzt "schlampig" arbeiten.

GBC: Zuletzt hat sdm seine Geschäftszahlen und einen erhaltenen Großauftrag für das erste Quartal des aktuellen Geschäftsjahres verkündet. Wie zufrieden sind Sie mit der Performance des Auftaktquartals und welche Bedeutung hat der gewonnene Großauftrag für die wirtschaftliche Entwicklung des sdm-Konzerns?

Herr Biewald: Das erste Quartal 2024 hat unsere Erwartungen nicht ganz erfüllt, wobei zu berücksichtigen ist, dass es sehr schwierig ist, den exakten Startzeitpunkt neuer Aufträge vorherzusagen. So hatten wir mit zugesagten Aufträgen im ersten Quartal gerechnet, die sich dann eben verzögert haben. Umso erfreuter sind wir über den Beginn des oben genannten Auftrags per Juni. Dieser Auftrag im Münchner Raum wird uns nach aktuellen Schätzungen im Geschäftsjahr 2024 ca. 2,5 Millionen profitablen Umsatz bringen. Nachdem unsere Münchner Gesellschaft im letzten Jahr einen Umsatz von ca. 15,8 Mio. € erzielt hat, bedeutet allein dieser Auftrag ein Umsatzplus von mehr als 15% im Vergleich zu 2023.

GBC: Die beiden Übernahmen der RSD und IWSM im Jahr 2023 bildeten den Auftakt der von sdm angekündigten M&A-geprägten Wachstumsstrategie. Wie weit ist Ihr Unternehmen bereits mit der Integration der beiden Gesellschaften vorangekommen und welche Synergiepotenziale sollen vor allem gehoben werden?

Herr Reisinger: Wie bereits erwähnt, wurde Rom nicht an einem Tag erbaut. Trotzdem konnten wir schon tolle Projekte gemeinsam umsetzen. Durch die räumliche Nähe der RSD hatten wir schon gemeinsame Einsätze in München. Die Mitarbeiter der RSD verfügen über einen hohen Ausbildungsstand und das können wir kurzfristig abrufen.

Synergien werden im Moment vor allem im Bereich der internen Abläufe und durch Kostenoptimierungen erzielt. PPAs im Bereich Versicherungsleistungen und Material sowie eine Optimierung des Fuhrparks sind gestartet. Erfahrungsaustausch und Verbesserung von Einsatzplanung und Forderungsmanagement sind weitere Themen. Wir haben sehr erfolgreich den Factoring Partner gewechselt, zu deutlich günstigeren Konditionen. Ein weiterer Synergieeffekt wird im Bereich der Mitarbeiterförderung und der Nutzung von Förderprogrammen gehoben.

Diese Effekte sind erkannt und werden mittelfristig weiter vorangetrieben. Aber nochmal, diese Anpassungen dauern und werden erst in den kommenden Quartalen voll durchschlagen.

GBC: Die vom sdm-Konzern betriebene Geschäftspolitik ist grundsätzlich auf Wachstum ausgerichtet. Was ist der aktuelle Fokus Ihrer verfolgten Wachstumsstrategie? Bildet anorganisches Wachstum weiterhin ein Kernelement Ihrer Unternehmensstrategie?

Herr Biewald: An unserer Buy-and-Build-Strategie hat sich grundsätzlich nichts geändert, eine leichte Anpassung auf der Zeitachse ergibt sich aus der Erkenntnis, dass bereits übernommene Unternehmen auch erst einmal "sauber" integriert werden müssen und auch bei kleineren Einheiten eine "saubere" Post-Merger-Integration Voraussetzung ist, Synergien zu realisieren. Zudem lassen sich weitere Unternehmen deutlich leichter integrieren, wenn einheitlich Standards z.B. im Rechnungswesen und in der IT bereits vorhanden sind.

Unser stark fragmentierter Markt bietet nach wie vor ausgezeichnete Gelegenheiten, um anorganisch zu wachsen. Auch in der Sicherheitsdienstleistungsbranche gibt es eine hohe Anzahl von Unternehmen, deren Inhaber Nachfolger suchen und Unternehmen, denen die kritische Größe fehlt, um überhaupt z.B. bei größeren öffentlichen Ausschreibungen zum Zuge kommen zu können. Hier bildet eine starke Unternehmensgruppe wie die sdm deutlich höherer Erfolgchancen.

GBC: Was können Anleger und Investoren im aktuellen Geschäftsjahr 2024 vom sdm-Konzern erwarten (Ausblick)? Welche konkreten Ziele haben Sie sich gesetzt?

Herr Biewald: Wir haben uns entschlossen keine explizite Unternehmensguidance zu geben, aber bereits innerhalb des Jahresabschlusses sowohl ein Umsatzwachstum als auch ein höheres Ergebnis auf Ebene der sdm SE in Aussicht gestellt. Die Auswirkungen des vorher genannten Großauftrags werden sich hier entsprechend positiv niederschlagen.

Ein weiteres Ziel für dieses Jahr ist die tatsächliche Realisierung von Synergien z.B. im Einkauf im Rahmen einer volumenmäßig deutlich größeren Gruppe als im Vorjahr und damit die Nutzung von Economies-of-Scale.

Last, but not least steht die Akquise neuer Kunden ganz oben auf der Agenda, um dann im nächsten Jahr auch organisch ordentlich zu wachsen.

GBC: Wie sieht Ihre allgemeine Unternehmensvision aus? Wo sehen Sie den sdm-Konzern in drei bis fünf Jahren in punkto regionale Marktabdeckung, Umsatzlevel und angebotenes Service-Portfolio?

Herr Reisinger: Wir haben es bereits ein paar Mal als Zahl in den Raum gestellt: Wir wollen langfristig einen Umsatz von 100 Mio. € erreichen. Allerdings wollen wir das vernünftig und in unserem Tempo. Das heißt auch, dass wir uns sehr genau die nächsten möglichen Übernahmekandidaten ansehen. Wir haben aus der IWSM-Übernahme viel gelernt und dieses wissen wollen wir nutzen. Wir haben uns mit einem erfahrenen CFO verstärkt und sind in der Lage weiter zu wachsen.

Ich denke es ist falsch sich vom Markt oder vereinzelt auftretenden ungeduldigen Aktionären drängen zu lassen. Auch wollen wir unsere Verschuldungsquote nicht dramatisch verschlechtern. Solide Unternehmen zu vernünftigen Preisen sind auf dem Markt. Und genau mit diesen sprechen wir.

Regional wollen wir zwischen den beiden Metropolregionen Köln und München eine Achse ziehen und können uns vorstellen in dieser Region unsere "weißen Flecken" zu schließen. Nochmal, für uns steht nicht der Kampf um Marktanteile oder Umsatzwachstum im Vordergrund, sondern Profitabilität. Eine Erweiterung des Service-Portfolios wird laufend überprüft und es gibt durchaus interessante Themen. Der Einsatz von Technik im Sicherheitsbereich ist für uns zum Beispiel ein sehr wichtiges Thema. Auch hier haben schon Gespräche mit Unternehmen stattgefunden.

GBC: Herr Reisinger, Herr Biewald, vielen Dank für das Gespräch.

ANHANG

I.

Research unter MiFID II

1. Es besteht ein Vertrag zwischen dem Researchunternehmen GBC AG und der Emittentin hinsichtlich der unabhängigen Erstellung und Veröffentlichung dieses Research Reports über die Emittentin. Die GBC AG wird hierfür durch die Emittentin vergütet.
2. Der Research Report wird allen daran interessierten Wertpapierdienstleistungsunternehmen zeitgleich bereitgestellt.

II.

§1 Disclaimer/ Haftungsausschluss

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus dieser Studie stammen aus Quellen, welche GBC für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder GBC noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass dieses Dokument weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf es oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Verkaufsangebot für Wertpapiere des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

GBC übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen dieses Dokument beruht, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Das Einkommen aus Investitionen unterliegt Schwankungen. Anlageentscheidungen bedürfen stets der Beratung durch einen Anlageberater. Somit kann das vorliegende Dokument keine Beratungsfunktion übernehmen.

Vertrieb außerhalb der Bundesrepublik Deutschland:

Diese Publikation darf, sofern sie im UK vertrieben wird, nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten, oder Personen gemäß Definition § 9 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisement) (Exemptions) Erlass 1988 (in geänderter Fassung), und darf an andere Personen oder Personengruppen weder direkt noch indirekt übermittelt werden.

Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokuments in Kanada, Japan oder anderen Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen, kanadischen oder japanischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen.

Die Hinweise zum Disclaimer/ Haftungsausschluss finden Sie zudem unter:

<https://www.gbc-ag.de/de/Disclaimer>

Rechtshinweise und Veröffentlichungen gemäß § 85 WpHG und FinAnV

Die Hinweise finden Sie zudem im Internet unter folgender Adresse:

<https://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (I) Aktualisierung:

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse(n) zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. GBC AG behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

§ 2 (II) Empfehlung/ Einstufungen/ Rating:

Die GBC AG verwendet seit 1.7.2006 ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Seit dem 1.7.2007 beziehen sich die Ratings dabei auf einen Zeithorizont von mindestens 6 bis zu maximal 18 Monaten. Zuvor bezogen sich die Ratings auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten. Bei Veröffentlichung der Analyse werden die Anlageempfehlungen gemäß der unten beschriebenen Einstufungen unter

Bezug auf die erwartete Rendite festgestellt. Vorübergehende Kursabweichungen außerhalb dieser Bereiche führen nicht automatisch zu einer Änderung der Einstufung, geben allerdings Anlass zur Überarbeitung der originären Empfehlung.

Die jeweiligen Empfehlungen/ Einstufungen/ Ratings sind mit folgenden Erwartungen verbunden:

KAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\geq + 10 \%$.
HALTEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt dabei $> - 10 \%$ und $< + 10 \%$.
VERKAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\leq - 10 \%$.

Kursziele der GBC AG werden anhand des fairen Wertes je Aktie, welcher auf Grundlage allgemein anerkannter und weit verbreiteter Methoden der fundamentalen Analyse, wie etwa dem DCF-Verfahren, dem Peer-Group-Vergleich und/ oder dem Sum-of-the-Parts Verfahren, ermittelt wird, festgestellt. Dies erfolgt unter Einbezug fundamentaler Faktoren wie z.B. Aktiensplits, Kapitalherabsetzungen, Kapitalerhöhungen M&A-Aktivitäten, Aktienrückkäufe, etc.

§ 2 (III) Historische Empfehlungen:

Die historischen Empfehlungen von GBC zu der/den vorliegenden Analyse(n) sind im Internet unter folgender Adresse einsehbar:

<https://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (IV) Informationsbasis:

Für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) wurden öffentlich zugängliche Informationen über den/die Emittenten, (soweit vorhanden, die drei zuletzt veröffentlichten Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen, Wertpapierprospekt, Unternehmenspräsentationen etc.) verwendet, die GBC als zuverlässig einschätzt. Des Weiteren wurden zur Erstellung der vorliegenden Analyse(n) Gespräche mit dem Management des/der betreffenden Unternehmen geführt, um sich die Sachverhalte zur Geschäftsentwicklung näher erläutern zu lassen.

§ 2 (V) 1. Interessenskonflikte nach § 85 WpHG und Art. 20 MAR:

Die GBC AG sowie der verantwortliche Analyst erklären hiermit, dass folgende möglichen Interessenskonflikte, für das/ die in der Analyse genannte(n) Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestehen und kommen somit den Verpflichtungen des § 85 WpHG und Art. 20 MAR nach. Eine exakte Erläuterung der möglichen Interessenskonflikte ist im Weiteren im Katalog möglicher Interessenskonflikte unter § 2 (V) 2. aufgeführt.

Bezüglich der in der Analyse besprochenen Wertpapiere oder Finanzinstrumente besteht folgender möglicher Interessenskonflikt: (1,4,5a,6a,7,11)

§ 2 (V) 2. Katalog möglicher Interessenskonflikte:

- (1) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem analysierten Unternehmen oder analysierten Finanzinstrument oder Finanzprodukt.
- (2) Dieses Unternehmen hält mehr als 3% der Anteile an der GBC AG oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person.
- (3) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Designated Sponsor in den Finanzinstrumenten dieses Unternehmens.
- (4) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vorangegangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten dieses Unternehmens betreffend, federführend oder mitführend beteiligt.
- (5) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit diesem Unternehmen oder Emittenten des analysierten Finanzinstruments getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Finanzanalyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (5) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Unternehmens bzw. Emittenten
- (6) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit einem Dritten über dieses Unternehmen oder Finanzinstrument getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Dritten und/oder und/oder Unternehmen und/oder Emittenten des Finanzinstruments der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (6) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Dritten und/oder Emittent
- 7) Der zuständige Analyst, der Chefanalyst, der stellvertretende Chefanalyst und oder eine sonstige an der Studiererstellung beteiligte Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.

(8) Der zuständige Analyst dieses Unternehmens ist Mitglied des dortigen Vorstands oder des Aufsichtsrats.

(9) Der zuständige Analyst hat vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an dem von ihm analysierten Unternehmen vor der öffentlichen Emission erhalten bzw. erworben.

(10) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erbringung von Beratungsleistungen mit dem analysierten Unternehmen geschlossen.

(11) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten beim analysierten Unternehmen bzw. die Gewinnung und/oder Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Präsentation auf Konferenzen, Roundtables, Roadshows etc.)

(12) Das analysierte Unternehmen befindet sich zum Zeitpunkt der Finanzanalyse in einem, von der GBC AG oder mit ihr verbundenen juristischen Person, betreuten oder beratenen Finanzinstrument oder Finanzprodukt (wie z.B. Zertifikat, Fonds etc.)

§ 2 (V) 3. Compliance:

GBC hat intern regulative Vorkehrungen getroffen, um möglichen Interessenskonflikten vorzubeugen bzw. diese, sofern vorhanden, offenzulegen. Verantwortlich für die Einhaltung der Regularien ist dabei der derzeitige Compliance Officer, Kristina Bauer, Email: heinzelbecker@gbc-ag.de

§ 2 (VI) Verantwortlich für die Erstellung:

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) ist die GBC AG mit Sitz in Augsburg, welche als Researchinstitut bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt) gemeldet ist.

Die GBC AG wird derzeit vertreten durch Ihre Vorstände Manuel Hölzle (Vorsitz) und Jörg Grunwald.

Die für diese Analyse verantwortlichen Analysten sind:

Marcel Goldmann, M.Sc., Finanzanalyst

§ 3 Urheberrechte

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es wird Ihnen ausschließlich zu Ihrer Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb den Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der GBC bzw. des entsprechenden Unternehmens, sofern es zu einer Übertragung von Nutzungs- und Veröffentlichungsrechten gekommen ist.

GBC AG
Halderstraße 27
D 86150 Augsburg
Tel.: 0821/24 11 33-0
Fax.: 0821/24 11 33-30
Internet: <http://www.gbc-ag.de>

E-Mail: compliance@gbc-ag.de